

[FREE] Die Wandlerin

Die Wandlerin

Von Mona Strck

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #476566 in eBooksVerffentlicht am: 2015-10-24Erscheinungsdatum:
2015-10-24File Name: B0171U9NCC | File size: 77.Mb

Von Mona Strck : Die Wandlerin before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Wandlerin:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ein tolles DebtVon Astrid Letannas BcherblogMella ist einer Wandlerin, die letzte ihrer Art. Aufgezogen von Menschen, lebt sie bei den Talkoon, einem geflgelten Volk mit magischen Fhigkeiten. Mella ist die Einzige, die das mchtige Drachenaugen beherrschen kann, ein Juwel mit besonders viel magischer Macht. Als Wandlerin hat sie die besondere Gabe, sich sowohl in einen Drachen als auch in einen Talkoon verwandeln zu knnen, was sie zu etwas Besonderem

macht. Sie lebt am Hofe der Knigin Larima und wird von Aavon in Magie ausgebildet. Gemeinsam mit Aavon schickt die Knigin Mella zu den Menschen, denn denen droht ein Angriff der Drachen. Die Mission wird für Mella eine große Herausforderung, sie erfährt endlich mehr über ihre Herkunft und muss sich ihrer vorbestimmten Zukunft stellen. Bei dem Buch handelt es sich um das Debüt der Autorin Mona Streck, das mich wirklich positiv überrascht hat. Erzählt wird hier die Geschichte der Wandlerin Mella. Ihre Mutter wurde bei dem Versuch, sie zu retten getötet und auch ihr Vater wurde ebenfalls getötet. Mella ist zu einer selbstbewussten jungen Frau heran gewachsen und obwohl sie erst 16 Jahre alt ist, weiß sie was sie will. Ihr zur Seite stellt die Autorin Aavon, einen sehr alten und mächtigen Magier, der fast so etwas wie ein Vater für sie ist. Die Handlung wird abwechselnd aus der Sicht von Mella oder Aavon erzählt, was mir gut gefallen hat. Die Welt, die die Autorin hier geschaffen hat, ist sehr fantasievoll. Es gibt Drachen, Menschen, Elfen, Talkoone und nicht zu vergessen die Wandler, von denen aber nur noch Mella übrig ist. Das Verhältnis zwischen den einzelnen Völkern ist unterschiedlich, wobei die Drachen mit den meisten Völkern im Krieg sind. Um diesen Krieg geht es dann auch in der Handlung. An manchen Stellen ist es recht brutal, was mich persönlich jetzt nicht gestört hat. Insgesamt eine wirklich spannende und einflussreiche Geschichte, die mich von ersten Moment an überzeugen konnte. Es gibt so eine kleine Liebesgeschichte, nur nicht mit Mella, aber lässt euch überraschen. Insgesamt bekommt dieses tolle Buch die volle Punktzahl und eine klare Leseempfehlung von mir. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr fantasievoll! Von Sternchen Die geflügelten Talkoone, Drachen und Menschen führen schon jahrhundertlang Krieg miteinander. Das Volk der Elfen hat sich schon lange von diesem Konflikt abgewandt und ist in den Wäldern verschwunden. Knigin Larima steht vor einer großen Schlacht und setzt ihre Hoffnung u.a. auf die letzte bekannte Wandlerin Mella, die sich jedoch noch in Ausbildung bei dem Magier Aavon befindet. Mella, aufgewachsen bei den Menschen, geboren als Talkoone und im Herzen verbunden mit den Drachen, fühlt mit allen Wesen des Reiches und ist bereit für Larima zu kämpfen. Doch steht sie auf der richtigen Seite? Meine Meinung: Die Wandlerin ist eine sehr fantasievolle Geschichte, die mich absolut in ihren Bann gezogen hat! Mella ist die Hauptprotagonistin. Sie hat ihr Herz am rechten Fleck und kommt so gar nicht mit der Aufmerksamkeit klar, die ihr als letzte ihrer Art, als letzte Wandlerin, zuteil wird. Zum Glück hat sie in Aavon einen fleißigen Ausbilder, der ihr in seiner Sturheit in nichts nachsteht. Von ihm lernt sie, ihre Magie zu gebrauchen und zu kämpfen. Aavon ist ein sehr interessanter Charakter. Einst zog ihn seine Trauer auf die dunkle Seite und seine Rache war schrecklich. Diese Taten verfolgen ihn noch heute. Etwas Hoffnung findet er bei der jungen Nerima, die selbst eine besondere Gabe hat. Die Autorin überrascht mit vielen magischen Gestalten, welche vielfältige Fähigkeiten haben. Sie alle spielen in dem Konflikt zwischen Menschen, Drachen und Talkoone eine Rolle und sind in die Geschichte mit eingebunden. Dabei scheut sich die Autorin auch nicht davor zurück, die vermeintlich Guten schlimme Taten begehen zu lassen. Das hat mir gut gefallen, denn im Prinzip gibt es kein "Schwarz" und "Weiß", also die Guten und die Bösen sondern die Grenzen sind verschwommen, so wie es auch in der Wirklichkeit oft der Fall ist. Fazit: Die Wandlerin ist eine fantastische Geschichte, die mich in ihren Bann gezogen hat. Der Konflikt der Drachen, Talkoone und Menschen schwelt schon seit Jahrhunderten und die Autorin lässt den Leser diesen Konflikt durch verschiedenste Perspektiven betrachten. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fantasy vom feinsten ... bitte mehr! :) Von Katja W. Schreibstil: Der Schreibstil ist bei diesem Schmuckstück nicht so locker flockig wie man es eigentlich aus dem Jugendbuch-Genre gewohnt ist, was natürlich verständlich ist angesichts des High-Fantasy Einschlags. Ich kann Euch aber beruhigen, man versteht alles und das klingt jetzt vielleicht schlimmer, als es eigentlich ist. Denn ich flog nur so durch die Seiten, nachdem ich in die Geschichte gefunden hatte. Wir tauchen in die Geschehnisse aus verschiedenen Perspektiven ein, ein großer Teil davon nimmt aber Mella ein. Meinung: Der Einstieg in das Buch beschäftigt sich neben dem Kennenlernen der Figuren und deren Hintergründen, auch mit der Einführung in eine Welt, in der Menschen und Drachen nicht friedlich zusammen leben. Die einzigen Stolpersteine, die mir das Buch zum Anfang in den Weg gelegt hat waren die Namen. Ob sie nun Charakteren, Städten oder Königreichen gehörten. Aber das war nach einiger Zeit auch überwunden. Mella ist ein sehr impulsiver Charakter, was sie manchmal über das Ziel hinausschießen lässt. Sie ist jung, was sie manchmal ohne nachzudenken handeln lässt, doch strahlt sie in den meisten Fällen eine Stärke und Autorität aus, die mich ihr Alter haben vergessen lassen. Mella ist das typische Beispiel eines Charakters, der über sich hinaus wächst! Aavon, Magier, Mentor und guter Freund von Mella konnte mich absolut überzeugen. Als eine Figur die so viel verkörpert, dass es für einen weiteren Charakter reichen würde. Ich habe ihn nie als den kaum alternden Magier gesehen, in meinen Augen war er immer jünger. Was natürlich im extremen Gegensatz zu seinem Erlebten steht. Das Buch ist gespickt mit einer Vielzahl an Charakteren, die ich nicht als Nebencharakter bezeichnen würde, da sie in manchen Passagen tragende Rollen übernehmen und jeder Charakter sehr gut ausgearbeitet ist. Kelitiah, Mellas Schwester, ist sehr weise und auch wenn sie nicht direkt mit Mella verwandt ist, so ist sie doch gleichermaßen schnell aus der Ruhe zu bringen. :) Dann hatten wir noch Nemira, eine Nymphe deren Handlung in der Geschichte mir erst später klar wurde, sie passt aber perfekt ins Buch trotz weniger Auftritte. Sremi, ein Elf aus dem ich teilweise nicht ganz schlau wurde, jedoch war er mir von Anfang an sympathisch, bis auf einen kleinen Aussetzer. :) Die Autorin konnte mit der Fantasy im Buch bei mir absolut punkten. Neben vorhandenen Elementen der Fantasy, die den meisten wohl bekannt sein werden, verknüpft Mona Streck diese gekonnt mit ihren eigenen wundervollen Ideen. Ich war schon zu Beginn völlig fasziniert wie sie die Wandlung von Mensch zum Drachen beschreibt und somit auch schnell gefesselt von der Geschichte! Alles, aber wirklich alles,

kann man sich bis ins kleinste Detail genauestens vorstellen, weil die Autorin einen sehr detailreichen Schreibstil hat. Ein großes Thema im Buch sind Kämpfe und Kriege, auch wenn es ein paar romantische Einschübe gibt, werden diese zu keinem großen Thema. Ich lege daher jedem nahe, sich genau zu überlegen, ob Euch diese Geschichte interessiert. Kitsch, Prinzessinnen-Probleme oder ähnliches, werdet Ihr hier vergebens suchen. Bekommt dafür aber einen fast perfekten Fantasy-Roman, der so viel mehr Potenzial aufweist, dass ich mir hier gut und gern noch mindestens zwei Bände mehr vorstellen kann. Fazit: Ein Fantasy-Roman, der in mir ein paar Erinnerungen an "Der Herr der Ringe" wachgerufen hat.

Kurzbeschreibung
Jahrhundertlang schwelt wie eine glühende Kohle in einem Haufen trockenen Reisigs, der Konflikt zwischen den Menschen, den Drachen und dem geflügelten Volk der Talkoon. Doch im Gegensatz zum greisen Oberhaupt der Menschen erkennt die Talkoon Königin Larima die Gefahr, die vom Sohn des Drachenkönigs ausgeht, der nun alt genug und bereit ist, das Feuer des Krieges zu entfachen. Um ihr Volk zu schützen, setzt die Königin auf die magischen Fähigkeiten der jungen Wandlerin Mella, auch wenn diese kaum gelernt hat, das mächtige Drachenaugen Juwel zu beherrschen, was es ihr ermöglicht ihre Gestalt zu wandeln. Mella, aufgewachsen bei den Menschen, geboren als Talkoon und im Herzen verbunden mit den Drachen, fühlt mit allen Wesen des Reiches und ist daher bereit in Larimas Sinn zu handeln. Doch die Königin treibt ein doppeltes Spiel. Auf ihrer gefährlichen Mission als Gesandte macht Mella nicht nur Bekanntschaft mit der Gilde der Meuchelmörder, sondern sie kommt auch mit ihrer wahren Herkunft in Kontakt und beginnt zu ahnen, zu welchen Aufgaben sie wahrhaft berufen ist. Mona Strck erzählt in Die Wandlerin vom Wesen des Krieges, das nicht nur auf den Schlachtfeldern, sondern auch in den Seelen der Menschen, Drachen und Talkoon lebt. Mit diesem Debt zeigt die Jungautorin, dass Vergeben und Liebe die einzigen Kräfte sind, die den Kreislauf der Vergeltung durchbrechen können. Die Wandlerin spielt in einer fernen fremden Welt und ist uns doch so nah.

Kurzbeschreibung
Jahrhundertlang schwelt wie eine glühende Kohle in einem Haufen trockenen Reisigs, der Konflikt zwischen den Menschen, den Drachen und dem geflügelten Volk der Talkoon. Doch im Gegensatz zum greisen Oberhaupt der Menschen erkennt die Talkoon Königin Larima die Gefahr, die vom Sohn des Drachenkönigs ausgeht, der nun alt genug und bereit ist, das Feuer des Krieges zu entfachen. Um ihr Volk zu schützen, setzt die Königin auf die magischen Fähigkeiten der jungen Wandlerin Mella, auch wenn diese kaum gelernt hat, das mächtige Drachenaugen Juwel zu beherrschen, was es ihr ermöglicht ihre Gestalt zu wandeln. Mella, aufgewachsen bei den Menschen, geboren als Talkoon und im Herzen verbunden mit den Drachen, fühlt mit allen Wesen des Reiches und ist daher bereit in Larimas Sinn zu handeln. Doch die Königin treibt ein doppeltes Spiel. Auf ihrer gefährlichen Mission als Gesandte macht Mella nicht nur Bekanntschaft mit der Gilde der Meuchelmörder, sondern sie kommt auch mit ihrer wahren Herkunft in Kontakt und beginnt zu ahnen, zu welchen Aufgaben sie wahrhaft berufen ist. Mona Strck erzählt in Die Wandlerin vom Wesen des Krieges, das nicht nur auf den Schlachtfeldern, sondern auch in den Seelen der Menschen, Drachen und Talkoon lebt. Mit diesem Debt zeigt die Jungautorin, dass Vergeben und Liebe die einzigen Kräfte sind, die den Kreislauf der Vergeltung durchbrechen können. Die Wandlerin spielt in einer fernen fremden Welt und ist uns doch so nah.